

# Elektro-Reichert

1887 gründete Spenglermeister Alois Reichert das Geschäft. 1902 wurde die Wasserleitung gebaut. Er übernahm das Amt des Wasserwartes, das er bis 1930 führte

1930 übernahm Sohn Hugo Reichert den Betrieb. Er fuhr das erste Motorrad in Steinach: eine 500 ccm Maschine aus England Marke "Blackbourn".

Im ersten Weltkrieg war H. Reichert bei den Fliegern. Er bediente die Bord-Maschinengewehre. 1917 wurde sein Flugzeug in 3 200 m Höhe in einen Luftkampf mit 4 englischen Fliegern verwickelt und abgeschossen. Es stürzte ab. Das fliegende Personal besaß damals noch keine Fallschirme. Die Flieger stürzten mit ihren Flugzeugen ab. Hugo Reichert erlitt dabei einen Beinbruch; das Bein verkürzte sich dadurch um 4 cm.

Im 2. Weltkrieg rückte er zwar 14 Tage ein, wurde aber dann wegen seiner Kriegsverletzungen und wegen kriegswichtiger Arbeiten bei der Wehrmacht vom Wehrdienst freigestellt.

Hugo Reichert schuf als Elektro- und Installationsmeister in den Privathäusern von Steinach und Umgebung elektrische und sanitäre Einrichtungen. Staatsaufträge führte er in den Kasernen von Hammelburg und Wildflecken aus.

1945, beim Angriff der Amerikaner auf Steinach wurde das Wohnhaus der Familie Reichert total zerstört. Bei Frau Lina Wehner in Roth fand die Familie eine Notunterkunft. Hugo Reichert flickte das beschädigte Ortsnetz wieder. Als er auf einem Mast am Hochwassersteg nach Roth gerade die Drähte in Ordnung brachte, fiel der Mast mit ihm um. Dabei brach er sein Bein erneut. Mit dem Gips am Fuß eilte er von Arbeitsstelle zu Arbeitsstelle oder er wurde mit einem Wägelchen herumgefahren. Sohn Hubert denkt heute noch mit Schrecken an die Schweißtropfen, die er vergoß, als

er seinen Vater mit diesem Wägelchen zum Holzeinsehen in den Salzforst zog.

1946 wurde das Haus wieder aufgebaut. Familie Reichert wohnte zunächst im Hinterhaus. 1950 zog sie in das Vorderhaus um.

Das neue Gebäude, im Fränkischen Fachwerkstil errichtet, ist das schönste Haus des Marktfleckens. Es wird der "Steinacher Wolkenkratzer" genannt. An seinem Erker steht der Sinnspruch: "Gebrauche deine Kraft! Man lebt nur, wenn man schafft!"

1953 wurde die neue Schule in Steinach gebaut. Firma Reichert übernahm alle elektrischen und sanitären Arbeiten.

1964 sollte die Ortswasserversorgung verbessert werden. Pumpstation und Hochbehälter waren zu errichten. Auf einer Besichtigungsfahrt mit dem Auto nach Schwanfeld bei Schweinfurt verunglückte Hugo Reichert mit seinem Gesellen Hermann Simon tödlich (13.7.1964)

1964 übernahm Sohn Hubert das Geschäft des Vaters, dessen stiller Teilhaber er schon seit 1961 gewesen war. Er schloß die Arbeiten an der Steinacher Wasserversorgungsanlage ab und übernahm auch das Amt eines Wasserwartes. Das Wasser muß heute gechlort werden.

1964 legte Hubert Reichert die Prüfung als Elektromeister u.

1968 die Prüfung als Gas- und Wasserinstallationsmeister vor der Handwerkskammer in Würzburg ab.

Die Hauptarbeiten des Betriebes sind Elektro- und Wasserinstallationen in Steinach und Umgebung. Viele Aufträge kommen aber auch vom Landbauamt für die staatlichen Forsthäuser.

Der Schulhausneubau in Windheim und das Schulhaus in Haselbach wurden von der Firma Reichert mit Nachtspeicher-Heizungen ausgestattet.

In Verbindung mit der Firma Hans Burger erfolgte der Neubau der Wasserversorgungsanlage in Roth/Saale.

#### Wasserwarte in Steinach

Alois Reichert	1902-1930
Hugo Reichert	1930-1964
Hubert Reichert	1964-auf weiteres

Mitgeteilt von der Familie Reichert  
Mariä Geburt 1970.

# Firma Reichert

## Ausgebildete Lehrlinge

Alois Reichert:	Otto Dipold	Burkardroth
Hugo Reichert:	Ernst Katzenberger	Sandberg
"	Hermann Simon	Steinach
"	Robert Hartmann	Premich
"	Guntram Jung	Steinach
Hubert Reichert:	Hans Stahl	"
"	Heinz Wehner	"
"	Günter Metz	"
"	Kurt Voll	"
"	Nikolaus Wehner	"
"	Wolfgang Roth	Nickersfelden

# Familientafel Reichert

Alois Reichert  
Spenglermeister

geb. 1.12.1869  
gest. 11.8.1944

Maria Theresia Reichert  
geb. Brand

geb. 8.12.1868  
gest. 8.5.1928

Hugo Reichert  
Elektromeister  
geb. 3.7.1898  
gest. 31.7.1964

Julia Reichert  
geb. Laudensack  
geb. 21.1.1902

Hubert Reichert  
Elektro-u. Installationsmeister  
geb. 16.5.1937

Berta Reichert  
geb. *Reuß*  
geb. *24.3.1939*

## Kinder der Familie Alois Reichert

Walter Georg Reichert	Bremerhaven
Albert Reichert	Amerika
Hugo Reichert +	Steinach
Oskar Reichert +	" gefallen
Willy Reichert +	Bremen
Anna Reichert	Steinach (verh. Bocklet)
Ernst Reichert	Amerika
Hedwig Reichert +	mit 10 Jahren gestorb.
Artur Reichert	Straßbessenbach, Oberle.

## Kinder der Fam. Hugo Reichert

Rudi Reichert	Fürth
Resi Reichert	Köln
Hubert Reichert	Steinach
Marga Reichert	"

## Kinder der Fam. Artur Reichert

Walter Reichert	Augenarzt
Reinhold Reichert	Richter
Irene Reichert	Lehrerin

## Kinder der Fam. Hubert Reichert

Gregor Reichert  
Armin Reichert